



Presseschau.

Freies Wort Bad Salzungen. 18.12.2023. S. 10

Gräben ausgebaggert und verbreitert

Der Gewässerunterhaltungsverband Felda/Ulster/Werra ist in der Region unter anderem dafür zuständig, dass das Wasser in kleineren Flüssen, Bächen und Gräben möglichst störungsfrei fließen kann. 2023 gab es einiges zu tun.

Von Marie-Luise Otto

BAD SALZUNGEN. Zu den Hauptaufgaben des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) Felda/Ulster/Werra zählt, in den sogenannten Gewässern zweiter Ordnung für einen guten Wasserfluss zu sorgen – Gewässerunterhaltung heißt das. Zuständig ist der Verband, in dem alle Städte und Gemeinden zwischen Dönges im Wartburgkreis und Birx im Landkreis Schmalkalden-Meiningen Mitglied sind, für sämtliche kleineren Flüsse, Bäche und Gräben. Die GUV-Mitarbeiter, die in Dermbach ihren Stützpunkt haben, pflegen regelmäßig die Uferböschungen und beseitigen Hindernisse wie Schwemmgut, wenn dies nötig ist. In diesem Jahr habe es für das Team einiges zu tun gegeben, teilt Vorstandsvorsitz Hannes Knott mit.

So wurde beispielsweise der Hutweidegraben in Hämbach auf einer Länge von 500 Metern von Holzablagerungen und von durch Regen angespülten Schlamm befreit. Beides hatte dazu geführt, dass das Wasser nicht mehr ordentlich abfließen konnte, worauf die Stadt Bad Salzungen den GUV aufmerksam gemacht habe. Der Hutweidegraben sei für die Entwässerung der Ortslage wichtig, erklärte Hannes Knott, der nicht nur Vorstandsvorsitz, sondern auch hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt ist.

Biberdamm sorgt für Probleme

Am Breitunger Lachengraben hatte ein Biber unterhalb der Straßenbrücke „Am Spital/Bußhof“ einen Damm gebaut, was den Wasserspiegel stark ansteigen ließ. Da nicht nur eine Überflutungsgefahr für die anliegende Infrastruktur bestand, sondern auch das Ökosystem der Seen negativ beeinflusst wurde, senkten die Mitarbeiter des Gewässerunterhaltungsverbandes den Biberdamm unter Zustimmung der Unteren Wasserbehörde Schmalkalden-Meiningen ab, informiert Verbandsingenieurin Ivonne Wohland.

Zusätzlich wurde eine Kanisterkette befestigt, die den tierischen Baumeister künf-

tig davon abhalten soll, hier erneut in Aktion zu treten.

Auch als Fremddienstleister für seine Mitgliedsgemeinden war der Verband in diesem Jahr tätig. In Bad Salzungen wurden Verlandungen im Werraseitenarm am Solereise-mobilhafen beseitigt. Ursache waren Sediment, die über die Werra in den Seitenarm gelangen. Abhilfe soll eine „Lenkbühne“ schaffen. Dadurch könne sich das einströmende Wasser der Werra verwirbeln und das Material hinter Bühne sammeln, erklärt die Ingenieurin. Das erleichtere die Entnahme der Eintragungen im Bereich der Zufahrt zum Werraseitenarm.

Auch für die Stadt Vacha hat der Verband in diesem Jahr gearbeitet. Der Rosenthalgraben im Ortsteil Völkershausen hat ein starkes Gefälle, das bei Starkregen zu einer hohen Fließgeschwindigkeit des Wassers führt. Dadurch war das Ufer im Bereich des Weges abgespült und abgebrochen. Der Gewässerunterhaltungsverband hat dies repariert und den Querschnitt des Grabens erweitert, berichtet Ivonne Wohland.

Neben der Gewässerunterhaltung ist der GUV im Auftrag einiger Kommunen auch für den Hochwasserschutz zuständig. Für Bad Liebenstein laufen aktuell die Vorbereitungen zum Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens oberhalb des Schweinaer Biobades Glücksbrunn. Derzeit werde die natur-schutzfachlichen Planung erarbeitet. Umgesetzt wird das Projekt im Rahmen des Thüringer Landesprogramms „Hochwasserschutz“.



Presseschau.

Freies Wort Bad Salzungen. 18.12.2023. S. 10



Beispiele für Gewässerunterhaltung im Jahr 2023 (von links oben im Uhrzeigersinn): Biberdamm im Breitunger Lachegraben, Rosenthalgraben in Völkershausen, Hutweidegraben in Hämbach und Werraseitenarm in Bad Salzungen.

Fotos: Gewässerunterhaltungsverband